

Lagebericht der Vivanco Gruppe AG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015

(1) GRUNDLAGEN DER GESELLSCHAFT

Allgemeine Informationen

Die Vivanco Gruppe Aktiengesellschaft (im Folgenden: Vivanco Gruppe AG; Gesellschaft) ist eine Aktiengesellschaft nach deutschem Recht mit Sitz in Ahrensburg. An der Vivanco Gruppe AG als Konzernmuttergesellschaft waren zum 31. Dezember 2015 – unverändert zum Vorjahr - die Xupu Electronics Technology GmbH, Frankfurt am Main, (im Folgenden: Xupu) zu 68,41 %, die LSF Irish Holdings III Limited, Dublin/Irland, zu 14,61 %, die NORD Holding Unternehmensbeteiligungsgesellschaft mbH, Hannover, zu 3,89 % und der Vorstandsvorsitzende, Philipp Oliver Gerding zu 5,0 % beteiligt. Die restlichen Anteile befanden sich im Streubesitz.

Geschäftsmodell

Die Geschäftstätigkeit des Vivanco Gruppe AG-Konzerns erstreckt sich auf den Einkauf und die Vermarktung von Zubehörprodukten und -sortimenten in den Geschäftsfeldern Unterhaltungselektronik, Verbindungstechnologie, Informationstechnologie, Mobilfunk, Aufbewahrung und Mobilität mit einem Schwerpunkt in den europäischen Absatzmärkten.

Innerhalb des Konzerns ist die Vivanco Gruppe AG oberste Holdinggesellschaft und übernimmt im Wesentlichen Verwaltungs-, Administrations-, und Finanzierungsaufgaben. Die Vivanco Gruppe AG hält direkt und indirekt Anteile an Tochtergesellschaften im In- und Ausland.

Steuerungssystem

Die Geschäftsentwicklung und der Erfolg der Gesellschaft bzw. der mit ihr verbundenen Tochtergesellschaften werden anhand ausgewählter Leistungsindikatoren gemessen. Sie sind Teil des internen Steuerungssystems der Gesellschaft.

Zu den finanziellen Leistungsindikatoren zählen Umsatz, Rohmargen, EBIT operatives EBITDA (vor Sondereinflüssen und Effekten aus der Veränderung von Fremdwährungen) und Jahresergebnis. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren wie Kundenzufriedenheit, produktbezogene Qualitätsstandards und Mitarbeiterqualifikation werden ebenfalls einbezogen.

Die monatlichen, vom Controlling zur Verfügung gestellten Abweichungsanalysen zwischen Unternehmensplan- zu Ist-Werten sowie die Kennzahlenanalyse dienen den Ressortverantwortlichen, leitenden Angestellten und dem Vorstand als Besprechungs-, Entscheidungs- und Steuerungsgrundlage.

Das interne Steuerungssystem ist ebenfalls Grundlage für steuerungs- und prozessunabhängige Überwachungsmaßnahmen sowie für das Risikomanagementsystem der Vivanco Gruppe AG.

(2) WIRTSCHAFTSBERICHT

Wirtschaftliches Umfeld und Branchenentwicklung

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die deutsche Wirtschaft blieb im Jahresverlauf 2015 insgesamt stabil. Das reale Bruttoinlandsprodukt (BIP) war 1,7 % höher als im Vorjahr. Dieses Wachstum liegt über dem Durchschnitt der letzten zehn Jahre von 1,3 %, und auch über dem der beiden vorangegangenen Jahre (2014: 1,5 %, 2013: 0,1 %). Gemäß der Pressemitteilung des Statistischen Bundesamtes vom 14. Januar 2016 stiegen die privaten Konsumausgaben preisbereinigt um 1,9% im Vergleich zum Vorjahr (Vorjahr 1,1%). Ebenso nahm die Investitionsbereitschaft zu.

Im Jahresdurchschnitt 2015 erhöhten sich die Verbraucherpreise in Deutschland gegenüber 2014 lediglich um 0,3%. Die Jahresteuersatzrate ist somit seit 2011 rückläufig. Im Dezember 2015 lag die Inflationsrate – gemessen am Verbraucherpreisindex – bei + 0,3 % gegenüber Dezember 2014. Im Vergleich zum Vormonat November 2015 sank der Gesamtindex um 0,1%-Punkte.

(Quelle: Statistisches Bundesamt, Bruttoinlandsprodukt 2015, 14. Januar 2016)

(Quelle: Statistisches Bundesamt, Verbraucherpreisindizes 2015, 19. Januar 2016)

Branchenentwicklung

Wie bereits im Vorjahr prognostiziert schrumpfte der deutsche CE-Markt in 2015, gegenüber dem Vorjahr um 5,3 %. Dieser Rückgang liegt auf dem Niveau des Vorjahres. Für 2016 wird mit einer Stagnation gerechnet.

Informationstechnologie und Telekommunikation (ITK) sind in den letzten Jahren gewachsen und es wird für diesen Bereich weiteres Wachstum prognostiziert, allerdings flachen die Wachstumsraten ab, trotz eines weiter starken Umsatzes mit Smartphones, der 2015 in Deutschland erstmals 10 Mrd. € überschritten hat.

Weltweit wuchs der CE- und ITK-Markt in 2015 gegenüber dem Vorjahr um 3,8 %, auch für 2016 wird ein weiterer Anstieg erwartet. Die höchsten erwarteten Zuwachsraten liegen dabei allerdings unverändert außerhalb Europas.

ITK-Markt Deutschland*	Marktvolumen (in Mrd. Euro)				Wachstumsraten		
	2013	2014	2015	2016	14/13	15/14	16/15
Summe ITK + CE	151,0	153,1	157,6	160,2	1,4%	2,9%	1,7%
Consumer Electronics	10,7	10,2	9,6	9,6	-5,3%	-5,3%	0,2%
Summe ITK	140,3	143,0	147,9	150,5	1,9%	3,5%	1,8%
Informationstechnik	74,7	77,8	81,1	83,5	4,2%	4,2%	3,0%
IT-Hardware	21,2	22,5	23,6	23,8	6,3%	5,1%	0,8%
Software	18,1	19,1	20,3	21,5	5,4%	6,2%	6,2%
IT-Services	35,4	36,2	37,2	38,2	2,3%	2,6%	2,7%
Telekommunikation	65,6	65,2	66,9	67,0	-0,6%	2,6%	0,2%
TK-Endgeräte	9,3	9,3	11,1	11,0	-0,2%	19,3%	-0,2%
TK-Infrastruktur	6,1	6,3	6,5	6,7	3,8%	2,5%	2,9%
Telekommunikationsdienste	50,2	49,6	49,3	49,3	-1,3%	-0,5%	0,0%

* Für detaillierte Zahlen zum deutschen ITK-Markt sowie zu anderen europ./internat. Märkten siehe: www.eito.com Abweichend von den EITO-Definitionen werden hier im Segment IT-Hardware auch Halbleiter berücksichtigt.

Quelle: Bitkom Research GmbH

Geschäftsverlauf

Die Tätigkeit der Vivanco Gruppe AG beschränkt sich seit 2012 auf reine Holdingaufgaben sowie die Lizenzvergabe. Hieraus ergaben sich Lizenzerlöse in Höhe von 139 T€, nach 107 T€ im Vorjahr. Wesentlichen Einfluss auf die Ertragslage der Gesellschaft hat die Gewinnabführung der Vivanco GmbH, die das operative Geschäft im Inland betreibt, in Höhe von 1,9 Mio. € (i. Vj. 3,6 Mio. €) im Rahmen des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages.

Finanzanalyse

Ertragslage

Die Ertragslage und die Eigenkapitalentwicklung der Gesellschaft sind aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages ganz wesentlich abhängig von der wirtschaftlichen Entwicklung der Vivanco GmbH und deren Tochtergesellschaften. Zudem sind die Beteiligungserträge der ausländischen Tochtergesellschaften, an denen die Vivanco Gruppe AG direkt beteiligt ist, von Bedeutung.

Das Betriebsergebnis der Gesellschaft verbesserte sich um rd. 1,1 Mio. € von -2,0 Mio. € auf -0,9 Mio. €. Im Vorjahr war darin in Höhe von 1,5 Mio. € der Buchverlust aus dem Verkauf der Beteiligung an der Vivanco Benelux B. V. enthalten.

Das Zinsergebnis der Gesellschaft ist gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert.

Das von der Xupu (bzw. seit 30.4.2015 von der mit Xupu verbundenen Ningbo Ship Investment Group Co., Ltd., Ningbo, China) gewährte Darlehen wird seit Jahresbeginn mit 1,5 % zuzüglich 6 Monats-Euribor verzinst.

Die Tochtergesellschaft in Österreich erzielte einen Umsatz von 10,8 Mio. € (Vorjahr 9,8 Mio. €) und einen Jahresüberschuss von 1,0 Mio. € (Vorjahr 0,7 Mio. €). Die Gesellschaft ist sehr gut positioniert, ist in Österreich Marktführer in den angebotenen Produktbereichen und führte in 2015 eine Dividende in Höhe von 0,5 Mio. € (Vorjahr 0,2 Mio. €) ab.

Das Ergebnis der operativen Geschäftstätigkeit der Vivanco GmbH verschlechterte sich im Vergleich zum Vorjahr. Wesentlicher Grund ist die Entwicklung des Wechselkurses des Euro im Vergleich zum US-Dollar und dem Chinesischen Yuan. Die entsprechende Verteuerung der Importpreise betrifft innerhalb des Konzerns aufgrund des zentralen Einkaufs beinahe vollumfänglich die Vivanco GmbH und konnte dort nicht vollumfänglich abgefangen werden. Das Ergebnis sank um rd. 1,2 Mio. € auf ein operatives EBITDA von 4,0 Mio. € (Vorjahr 5,2 Mio. €). Der Jahresüberschuss der Gesellschaft vor Gewinnabführung an die Vivanco Gruppe AG ging demgemäß von 3,6 Mio. € auf 1,9 Mio. € zurück. Sowohl operatives Ergebnis als auch Jahresüberschuss liegen allerdings über den für das Geschäftsjahr budgetierten Werten, da die Gesellschaft ihre Umsatzerlöse erneut um rd. 1,4 Mio. € steigern konnte und konsequente Kosteneinsparungen fortgeführt wurden.

Das Zinsergebnis der Gesellschaft hat sich aufgrund von verringerten Erträgen aus Intercompany-Zinsen etwas verschlechtert und beträgt -0,5 Mio. € (Vorjahr -0,1 Mio. €).

Insgesamt verringerte sich das Jahresergebnis der Vivanco Gruppe AG vor Steuern um 0,3 Mio. € auf 1,2 Mio. € (Vorjahr 1,5 Mio. €). Der Jahresüberschuss beträgt unverändert 1,2 Mio. €.

Vermögens- und Finanzlage

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über wesentliche Bilanzkennzahlen der Vivanco Gruppe AG:

Bilanzkennzahlen	2015	2014	2013
Eigenkapitalquote in %	27,3	23,0	18,2
Bilanzsumme in Mio. €	29,4	29,8	30,9
Working Capital in Mio. €	0,02	0,1	-4,6
Netto-Verschuldung in Mio. € (Gesellschafterdarlehen abzgl. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten)	15,7	16,4	17,1

Das Eigenkapital der Vivanco Gruppe AG hat sich im Vergleich zum Vorjahr um den Jahresüberschuss für das Geschäftsjahr 2015 erhöht und weist nunmehr mit 8,0 Mio. € bzw. mit 27,3 % der Bilanzsumme einen sehr guten Wert aus. Die Finanzverbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin Xupu bzw. deren Muttergesellschaft Ningbo Ship und die unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesenen Darlehen der LSF5 Golden Bricks Limited, Dublin/Irland (LSF5) betragen abzüglich einer vorzeitigen Rückzahlung von 0,75 Mio. € zum Bilanzstichtag 15,7 Mio. €, wovon ein Anteil von 15,7 Mio. € im Berichtsjahr verzinslich war.

Zu weiteren Angaben bezüglich der Darlehen gegenüber Xupu und LSF5 verweisen wir auf den Nachtragsbericht.

Die Bilanzsumme ist um 0,4 Mio. € auf 29,4 Mio. € gesunken. Ausschlaggebend hierfür war die Teilrückführung des Darlehens an die LSF5.

Vermögens- und Kapitalstruktur

Das Anlagevermögen der Vivanco Gruppe AG ist zu 89,9 % (Vorjahr 86,5 %) durch Eigen- und mittel- bis langfristiges Fremdkapital* gedeckt.

(*unter Einbezug von Pensionsrückstellungen in das langfristige Fremdkapital)

Kapitalflussrechnung

Der Finanzmittelbestand hat sich im Vergleich zum Vorjahr nur unwesentlich verändert. Die Gesellschaft bzw. der Konzern finanziert das operative Geschäft und das Umsatzwachstum aus eigenen Mitteln.

Die Gesellschaft verfügt direkt über keine eigenen Factoring- oder sonstige Banklinien und greift insoweit auf die Vivanco GmbH zurück. Etwaige Verrechnungssalden zwischen den Gesellschaften werden verzinst.

Zum Status der Finanzverbindlichkeiten und Gesellschafterdarlehen verweisen wir auf unsere Ausführungen oben zur Vermögenslage.

Mitarbeiter

Im Jahresdurchschnitt beschäftigte die Gesellschaft wie im Vorjahr keine Mitarbeiter.

Prognose-Ist-Vergleich

Die Gesellschaft bzw. der Konzern erzielte im Geschäftsjahr 2015 wie im Vorjahr positive operative Ergebnisse und erreichte die budgetierten Ziele und die im letzten Geschäftsbericht genannten Prognosen mit einem positiven Konzernjahresüberschuss, der in 2015 bei 1,0 Mio. € (Vorjahr 1,1 Mio. €) liegt. In diesem Ergebnis sind periodenfremde Belastungen aus einzelnen Landesgesellschaften enthalten, so dass das betriebliche Ergebnis des Geschäftsjahres 2015 über den ursprünglichen Prognosen liegt. Das operative EBITDA im Konzern konnte gegenüber der Planung um 0,6 Mio. € auf 5,4 Mio. € (Vorjahr 5,7 Mio. €) gesteigert werden.

Gesamtaussage zum Wirtschaftsbericht

Das Geschäftsjahr 2015 bestätigt, dass alle in den Vorjahren getroffenen Maßnahmen notwendig und geeignet sind, um positive Ergebnisse zu erwirtschaften. Außerdem ist der Konzern mittlerweile so stabilisiert dass selbst die unerwartet schnelle und stark negative Entwicklung der für das Geschäft wesentlichen Währungskurse nicht zu einer negativen Abweichung von den Prognosewerten führt. Wie im Vorjahr führte dies dazu, dass die Ertragskraft ausreichend und geeignet war, auch weit zurückliegende periodenfremde negative Sondereffekte im Konzern abzufangen.

Insgesamt ist die Geschäftsentwicklung der Vivanco Gruppe AG zufriedenstellend. Die Erwartungen an die Ergebnisentwicklung wurden im Wesentlichen erfüllt. Lediglich die Währungsergebnisse waren nicht vorhersehbar.

Die Lage der Vivanco Gruppe AG und des Konzerns wird vom Vorstand grundsätzlich als positiv beurteilt.

In den ersten Geschäftsmonaten des Jahres 2016 setzte sich der positive Ergebnistrend fort.

(3) RISIKOBERICHT

Elemente des internen Kontrollsystems

Das interne Kontrollsystem umfasst alle Grundsätze, Verfahren und Maßnahmen zur Sicherung der Wirtschaftlichkeit, Verlässlichkeit und Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung sowie zur Sicherung der Einhaltung der maßgeblichen rechtlichen Vorschriften, um ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Lage des Unternehmens zu vermitteln. In der Vivanco Gruppe AG besteht das interne Überwachungssystem aus dem internen Risikomanagement- und Steuerungssystem sowie dem internen Kontrollsystem.

Prozessintegrierte und prozessunabhängige Überwachungsmaßnahmen bilden die Elemente des internen Überwachungssystems. Neben manuellen Prozesskontrollen (z. B. „Vier-Augen-Prinzip“) sind die maschinellen IT-Prozesskontrollen ein wesentlicher Teil der prozessintegrierten Maßnahmen. Im Rahmen ihrer geschäftlichen Tätigkeit sind die Vivanco Gruppe AG und der Konzern zahlreichen Risiken ausgesetzt, die sich negativ auf die Entwicklung des Unternehmens auswirken könnten. Ziel ist es, diese Risiken so früh wie möglich zu erkennen und anschließend erfolgreich zu steuern. Dies erfolgt über das Risikomanagementsystem, das potenzielle Risiken identifiziert, analysiert, steuert und überwacht. So ist es möglich, Maßnahmen rechtzeitig einzuleiten, negative Auswirkungen zu minimieren oder zu vermeiden und ggf. in der Rechnungslegung abzubilden. Auf diese Weise soll sichergestellt werden, dass ein den tatsächlichen Umständen entsprechendes Bild der Gesellschaft vermittelt wird.

Der Aufsichtsrat ist mit prozessunabhängigen Prüfungstätigkeiten in das interne Überwachungssystem des Unternehmens einbezogen. Hierbei bedient sich der Aufsichtsrat ggf. auch Unterstützungsleistungen von externen Prüfungsorganen (Konzernabschlussprüfer).

Einsatz von IT-Systemen

Die Erfassung und Verarbeitung buchhalterischer Vorgänge erfolgen mit dem Buchhaltungssystem Microsoft Navision Dynamics.

Spezifische rechnungslegungsbezogene Risiken

Spezifische rechnungslegungsbezogene Risiken können z. B. aus dem Abschluss ungewöhnlicher oder komplexer Geschäfte, insbesondere zum Ende des Geschäftsjahres, auftreten. Weiterhin sind Geschäftsvorfälle, die nicht routinemäßig verarbeitet werden, mit einem latenten Risiko behaftet. Aus Mitarbeitern notwendigerweise eingeräumten Ermessensspielräumen bei Ansatz und Bewertung von Vermögensgegenständen und Schulden können weitere rechnungslegungsbezogene Risiken resultieren. Diesen Risiken wird durch zeitnahe und intensive Einbeziehung der Unternehmensbereiche Controlling, Finanz- und Rechnungswesen entgegengewirkt.

Wesentliche Regelungs- und Kontrollaktivitäten zur Sicherstellung der Ordnungsmäßigkeit und Verlässlichkeit der Rechnungslegung

Die Regelungs- und Kontrollaktivitäten zielen darauf ab, die Ordnungsmäßigkeit und Verlässlichkeit der Rechnungslegung sicherzustellen. Ein wesentlicher Aspekt hierbei ist die gezielte Trennung von verschiedenen Funktionen in den rechnungslegungsrelevanten Prozessen, zum Beispiel Verwaltungs-, Ausführungs-, Abrechnungs- und Genehmigungsfunktionen. Weiterhin werden alle zur Verfügung stehenden Mittel eingesetzt, den zutreffenden Ansatz, die Bewertung und den Ausweis von Vermögensgegenständen und Schulden im Abschluss sicherzustellen. Die Regelungs- und Kontrollaktivitäten haben außerdem das Ziel, verlässliche und nachvollziehbare Informationen zur Verfügung zu stellen, die auf den Buchungsunterlagen basieren.

Die organisatorischen Maßnahmen sind darauf ausgerichtet, Veränderungen in der Geschäftstätigkeit zeitnah und sachgerecht in der Rechnungslegung zu erfassen. Das interne Kontrollsystem gewährleistet auch die Abbildung von Veränderungen im wirtschaftlichen oder rechtlichen Umfeld der Gesellschaft und stellt die Anwendung neuer oder geänderter gesetzlicher Vorschriften zur Rechnungslegung sicher.

Risikomanagement

Die Vivanco Gruppe AG ist aufgrund ihrer weltweiten Geschäftstätigkeit unterschiedlichsten Risiken ausgesetzt. Durch das Management-Informationssystem der Vivanco Gruppe AG sollen finanzielle Entwicklungen, die den Fortbestand der Gesellschaften und des Konzerns gefährden könnten, frühzeitig erkannt werden. Das darin eingebundene Risiko-Controlling und Risiko-Management sind integrale Bestandteile der Unternehmensführung des Konzerns. Der Vorstand wurde im vergangenen Geschäftsjahr über die Risikoentwicklung zeitnah informiert und hat die erkannten Risikobereiche mit dem Aufsichtsrat diskutiert sowie Schutzmaßnahmen besprochen.

Durch ihre Geschäftstätigkeit ist die Vivanco Gruppe AG verschiedenen finanziellen Risiken mittel- und unmittelbar ausgesetzt. Hierzu zählen das Forderungsausfallrisiko, das Warenbestands- und Verwertungsrisiko, das Zins- und Währungsrisiko sowie das damit verbundene Li-

liquiditätsrisiko. Die Vivanco Gruppe AG ist dem Forderungsausfallrisiko, dem Währungsrisiko und dem Warenbestands- und Verwertungsrisiko mittelbar durch ihre Tochtergesellschaften ausgesetzt.

Risikomindernde Maßnahmen

Im Rahmen des Debitorenmanagements überwachen die Tochtergesellschaften laufend das **Forderungsausfallrisiko**. Hierzu bedienen sie sich Informationen, die sie über Wirtschaftsauskunfteien sowie auch von Kunden selbst erhalten. Wesentliche Risiken werden durch Warenkreditversicherungen abgedeckt.

Das **Warenbestands- und Verwertungsrisiko** entsteht aus dem Vorlauf der Beschaffung vor dem Vertrieb der Waren an die Kunden. Das Risiko des Warenbestands und der Verwertung wird durch die laufende Kontrolle der Umschlagsgeschwindigkeiten auf Warengruppen- und Artikelebene und durch den Vorverkauf von Promotion-Ware vor Einkauf reduziert und begrenzt. Dies ist der wesentliche Teilbereich der Working-Capital-Steuerung des Konzerns.

Das **Zinsrisiko** resultiert grundsätzlich aus dem Grad der Fremdfinanzierung des Geschäftsbetriebes. Es besteht ein Fremdfinanzierungsrahmen von 3,5 Mio. € (Vorjahr 4,25 Mio. €) mit der LSF5 und in Höhe von 12,15 Mio. € mit Xupu. Es wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr keine Zinssicherungsgeschäfte getätigt. Der Zinssatz für das Darlehen der LSF5 beträgt Zinssatz 2 % p. a. über 6 Monats-EURIBOR. Seit dem 1. Januar 2016 beträgt der Zinssatz knapp 6 % p. a. und steigt ab dem 1. Mai 2016 auf knapp 18 % p. a. bis zur mit Vereinbarung aus Dezember 2015/Februar 2016 getroffenen Endfälligkeit zum 30. September 2016. Die LSF5-Darlehen werden jedoch durch eine neue Bankenfinanzierung vorzeitig im Mai 2016 abgelöst.

Die Gesellschafterdarlehen der Xupu waren bis zum 31. Dezember 2014 zinsfrei. In 2015 wurden diese mit 1,5 % p. a. über 6 Monats-EURIBOR verzinst. Im April 2015 übertrug die Xupu die gesamte Darlehensforderung auf Ningbo Ship Investment Group Co. Ltd. (Ningbo Ship). Dies nunmehr zusammengefasste Darlehen ist in Höhe von 9,15 Mio. € fällig zum 31.12.2017 und in Höhe von 3 Mio. € zum 31.12.2018. Insoweit stellen etwaige Änderungen der Zinssätze am Markt mittelfristig für die Gesellschaft nur betreffend der von der Ningbo Ship gewährten Darlehen ein Risiko dar. Zu weiteren Angaben bezüglich der Darlehen gegenüber Ningbo Ship und LSF5 verweisen wir auf den Nachtragsbericht.

Da ein nicht unwesentlicher Teil der Einkäufe bei den Tochtergesellschaften in ausländischer Währung (vornehmlich in USD und CNY) erfolgt, können zur Begrenzung des **Währungsrisikos** und zur Kalkulationsabsicherung teilweise über einen begrenzten Planungshorizont Devisentermin- sowie Devisenoptionsgeschäfte in USD abgeschlossen werden. Die Entwicklung der ausländischen Währungen wird täglich verfolgt, eingeschätzt und der Geschäftsleitung in regelmäßigen Zeitabständen mitgeteilt. Im Berichtsjahr wurden keine Devisentermingeschäfte im Konzern abgeschlossen. Um diesem Risiko gerecht zu werden, arbeiten sowohl der Vertrieb als auch der Einkauf an wirksamen Möglichkeiten zur Risikominimierung. In einigen Kundenverträgen konnten Öffnungsklauseln für Währungsschwankungen eingebracht werden, so dass absatzseitig außerhalb vertraglich vereinbarter Bandbreiten Anpassungen vorgenommen werden können.

Im Einzelabschluss wurde allen Risiken, soweit nach den gesetzlichen Vorschriften oder den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung erforderlich, durch Bewertungsabschläge bzw. der Bildung von Rückstellungen angemessen Rechnung getragen.

Wesentliche Einzelrisiken

Das Risiko-Controlling zielt insbesondere auf die Risiken mit hohem bis sehr hohem Gefährdungspotenzial. Das sind für die Gesellschaft und den Konzern unverändert das Rentabilitäts- sowie das Liquiditätsrisiko.

Rentabilitätsrisiko

Die Vivanco Gruppe AG ist als Holdinggesellschaft im Wesentlichen abhängig von einer positiven Geschäftsentwicklung und damit von der Rentabilität ihrer in- und ausländischen Tochtergesellschaften, diese basiert unverändert auf optimierter Warenbeschaffung einerseits sowie der Sortiments- und Vertriebskompetenz andererseits, die laufend an die Erfordernisse der sich verändernden Märkte angepasst werden müssen. Die Ertragslage des Vivanco-Konzerns und damit auch der Gesellschaft hat sich in 2015 nahezu auf dem Niveau des Jahres 2014 stabilisiert und setzt somit die grundlegende Verbesserung gegenüber allen Jahren vor 2014 weiter fort.

Die Entwicklung der Rentabilität wird durch das Management überwacht und mit Daten aus dem Planungsprozess verglichen. Abweichungen werden regelmäßig analysiert. Regelmäßige Jahresvorschauen von Umsatz und EBIT unter der Berücksichtigung der Analyseergebnisse werden gegen die Renditeziele gespiegelt. Auf der Basis von Kunden- und Auftragskalkulationen wird regelmäßig unter Berücksichtigung der verfügbaren Liquiditätsrahmen und Synergieeffekte durch die Zusammenarbeit mit der Ningbo Ship Import and Export Co. LTD, Ningbo, Volksrepublik China, über die Nutzung von Umsatz- und Ertragschancen entschieden.

Liquiditätsrisiko

Die Liquiditätssituation der Vivanco Gruppe AG und des Konzerns ist aufgrund des verbesserten Geschäftsverlaufes entspannt, operatives Geschäft und Wachstum werden aus eigenen Mitteln finanziert. Aufgrund der unverändert volatilen und saisonalen Ausprägung des Geschäftes mit Unterhaltungselektronik-Zubehör kann die Liquidität temporär unter Druck geraten. Der Gesamtbetrag der in der Gesellschaft zur Verfügung stehenden Kreditlinien beläuft sich zum Bilanzstichtag auf 15,7 Mio. €, die vollständig ausgenutzt waren. Die Kreditlinien werden durch die LSF5 (3,5 Mio. €) und Ningbo Ship (12,15 Mio. €), letztere Muttergesellschaft der Xupu, Gesellschafterin des Unternehmens, bereitgestellt.

Die Darlehen der LSF5 werden seit dem 1. Januar 2013 vereinbarungsgemäß variabel verzinst und sind bis zum 30. September 2016 zur Rückzahlung fällig. Die Vivanco Gruppe AG haftet unverändert für die Erfüllung der Darlehensverbindlichkeiten der Vivanco GmbH gegenüber der LSF5, diese betragen zum Bilanzstichtag unverändert zum Vorjahr 10,0 Mio. €.

Die Darlehen der Ningbo Ship werden vertragsgemäß seit dem 1. Januar 2015 mit 1,5 % p. a. über dem 6 Monats-EURIBOR verzinst und sind in Höhe von 9,15 Mio. € zum 31. Dezember 2017 sowie in Höhe von 3 Mio. € zum 31. Dezember 2018 fällig. In 2014 war das Darlehen zinsfrei gestellt.

Zu weiteren Angaben bezüglich der Darlehen gegenüber Ningbo Ship und LSF5 verweisen wir auf den Nachtragsbericht.

Ausgehend von den durchgeführten Restrukturierungsmaßnahmen bei den inländischen und ausländischen Tochtergesellschaften und der aktuellen Unternehmensplanung 2016, die vor allem positive Ergebnisbeiträge der Tochtergesellschaften vorsieht, ist die Liquidität der Vivanco Gruppe AG und des Vivanco Konzerns planmäßig sichergestellt.

Sonstige Risiken

Als Holdinggesellschaft eines Handelskonzerns ist die Gesellschaft abhängig von guten Geschäftsbeziehungen ihrer in- und ausländischen Tochtergesellschaften sowohl zu den überwiegend in Asien ansässigen Lieferanten und den Kunden. Risiken können hier in einer zu engen Lieferantenstruktur bestehen, die bei Ausfall eines wesentlichen Lieferanten zu eigenen Lieferengpässen führen können. Um dieses Risiko zu vermeiden, wirkt die Gesellschaft auf die mit der Beschaffung befasste Tochtergesellschaft in der Weise ein, dass auf der Einkaufsseite für wichtige Produkte mindestens zwei Beschaffungsquellen zur Verfügung stehen. Der Zeitraum eines Wechsels eines Lieferanten kann durch konzerneigene Pufferbestände am Warenlager abgemildert werden.

Ebenso kann die Konzentration der Umsätze auf wenige Großkunden Risiken beinhalten. Eine solche Konzentration liegt für die Vivanco Gruppe AG direkt nicht vor, könnte sich aber aufgrund der Konzentration in einer Tochtergesellschaft über den bestehenden Ergebnisabführungsvertrag mit der Vivanco GmbH indirekt ergeben. Insoweit nimmt die Geschäftsleitung als Spitze des Konzerns regelmäßig auf die Geschäftstätigkeit der Tochtergesellschaften Einfluss, um Konzentrationen zu vermeiden und die Diversifikation der Umsätze sicher zu stellen.

(4) ERKLÄRUNG ZUR UNTERNEHMENSFÜHRUNG NACH § 289A HGB

Corporate Governance

Vorstand und Aufsichtsrat einer börsennotierten Gesellschaft sind gemäß § 161 AktG verpflichtet, einmal jährlich zu erklären, dass den vom Bundesministerium der Justiz im amtlichen Teil des elektronischen Bundesanzeigers bekannt gemachten Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex entsprochen wurde und wird oder welche Empfehlungen nicht angewendet wurden oder werden. Die Erklärung ist dauerhaft öffentlich zugänglich zu machen. Vivanco hat die Entsprechens-Erklärungen der letzten Jahre im Internet veröffentlicht unter [www.vivanco.de/Corporate Governance](http://www.vivanco.de/Corporate%20Governance).

Arbeitsweise des Vorstands

Der Vorstand leitet das Unternehmen in eigener Verantwortung mit der Zielsetzung, den Unternehmenswert nachhaltig zu steigern und die festgelegten Unternehmensziele zu erreichen. Er führt die Geschäfte nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen, der Satzung und der Geschäftsordnung für den Vorstand und arbeitet vertrauensvoll mit den übrigen Organen der Gesellschaft zusammen.

Der Vorstand legt für den gesamten Vivanco-Konzern die langfristigen Ziele sowie die Strategien fest und bestimmt die Richtlinien sowie die Grundsätze für die sich daraus ableitende Unternehmenspolitik. Er koordiniert und kontrolliert die bedeutsamen Aktivitäten. Er legt das Portfolio fest, entwickelt und setzt Führungskräfte ein, verteilt die Ressourcen und entscheidet über die finanzielle Steuerung und die Berichterstattung des Konzerns.

Führungs- und Kontrollarbeit des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat die Aufgabe, den Vorstand zu überwachen und ihn zu beraten. Er besteht aus drei Mitgliedern, die von den Aktionären auf der Hauptversammlung gewählt werden. In Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen ist der Aufsichtsrat unmittelbar mit eingebunden; er stimmt mit dem Vorstand auch die strategische Ausrichtung der Gesellschaft ab und erörtert mit ihm regelmäßig den Stand der Umsetzung der Geschäftsstrategie.

Der Aufsichtsratsvorsitzende koordiniert die Arbeit des Gremiums und leitet die Sitzungen. Im regelmäßigen Gedankenaustausch mit dem Vorstand ist der Aufsichtsrat stets über die Geschäftspolitik, die Unternehmensplanung und die Strategie informiert. Der Aufsichtsrat stimmt dem Budget zu, stellt die Jahresabschlüsse der Vivanco Gruppe AG fest und billigt die Konzernabschlüsse sowie die jeweiligen Lageberichte der Vivanco Gruppe AG unter Berücksichtigung der Berichte des Abschlussprüfers.

Gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen

Durch das "Gesetz für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst", welches am 1. Mai 2015 in Kraft getreten ist, ist die Vivanco Gruppe AG zur Festlegung von Zielgrößen für Frauen in Führungspositionen angehalten. Die Zielgrößen dürfen den bereits erreichten Frauenanteil nicht mehr unterschreiten, sofern dieser bei Festlegung der Zielgröße unter 30% liegt.

Die Gesellschaft hat Zielgrößen für den Anteil von Frauen in den beiden Führungsebenen unterhalb des Vorstands nicht festgelegt, da Führungspositionen nach fachlicher und persönlicher Eignung der Kandidaten/-innen besetzt werden. Der Vorstand wird jedoch bei gleicher fachlicher und persönlicher Eignung auf Vielfalt achten.

Der Vorstand ist derzeit nur mit einer männlichen Person besetzt. Auf der zweiten Führungsebene beträgt der Frauenanteil 0,0 %.

Der Aufsichtsrat, der aus drei Aufsichtsratsmitgliedern besteht, ist mit einer Frau besetzt. Somit wird die gesetzliche Quote für den Aufsichtsrat erfüllt.

(5) BERICHTERSTATTUNG NACH § 289 ABS. 4 HGB

Kapital

Das Grundkapital der Vivanco Gruppe AG ist in 5.508.731 nennbetragslose Stückaktien eingeteilt, die jeweils ein uneingeschränktes Stimmrecht beinhalten. Sonderrechte werden nicht eingeräumt. Die Aktien sind sämtlich voll eingezahlt.

Beschränkungen, die die Übertragung der Aktien oder Stimmrechte betreffen, sind dem Vorstand nicht bekannt.

Aktionäre mit einem Anteilsbesitz von mehr als 10 %

Nach dem deutschen Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) hat jeder Aktionär, der die Schwellen von 3, 5, 10, 15, 20, 25, 30, 50 und 75 Prozent der Stimmrechte eines börsennotierten Unternehmens überschreitet oder unterschreitet, dies der Vivanco Gruppe AG und der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht unverzüglich mitzuteilen.

Nach § 289 Abs. 4 Nr. 3 HGB sind alle direkten und indirekten Beteiligungen anzugeben, die 10 % der Stimmrechte überschreiten.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr erhielt die Vivanco Gruppe AG keine Stimmrechtsmitteilungen gemäß § 21 Abs. 1 WpHG. Zum Bilanzstichtag hat daher die folgende Aktionärsstruktur weiterhin ihre Gültigkeit:

Gesellschafter	Ort	Stimmrechtsanteil		Mitteilung vom
		Direkt	Indirekt	
Ningbo SHIP Investment Group Co., Ltd.	Ningbo, VR China	66,67%	66,67%	30.3.2011
Xupu Electronics Technology GmbH	Frankfurt am Main		30.3.2011	
Zhang, Wenyang	VR China		66,67%	30.3.2011
Grayken, John P.	USA		14,61%	4.4.2011
Lone Star Fund V (U.S.) L.P.	Dallas, USA		14,61%	4.4.2011
Lone Star International Finance Holdings (Ireland)	Dublin, Irland		14,61%	4.4.2011
Lone Star International Finance Ltd.	Dublin, Irland		14,61%	4.4.2011
Lone Star Management Co. V, Ltd.	Hamilton, Bermuda		14,61%	4.4.2011
Lone Star Partners V L.P.	Hamilton, Bermuda		14,61%	4.4.2011
LSF Global Aggregated Irish Holdings, Ltd.	Hamilton, Bermuda		14,61%	4.4.2011
LSF Global Lendings, L.P.	Hamilton, Bermuda		14,61%	4.4.2011
LSF Global Partners, Ltd.	Hamilton, Bermuda		14,61%	4.4.2011
LSF Irish Holdings III Limited	Dublin, Irland	14,61%		4.4.2011

Zu dem Wortlaut der Stimmrechtsmeldungen verweisen wir auf den Anhang.

Sonstige Angaben

Die Ernennung und Abberufung von Vorstandsmitgliedern obliegt gemäß Gesetz und Satzung dem Aufsichtsrat. Entsprechende Beschlüsse sind mit einfacher Stimmenmehrheit zu fassen.

Wesentliche Vereinbarungen der Gesellschaft, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots stehen, gibt es nicht. Entschädigungsvereinbarungen der Gesellschaft, die für den Fall eines Übernahmeangebots mit den Mitgliedern des Vorstands oder Arbeitnehmern getroffen sind, gibt es nicht.

(6) VERGÜTUNGSBERICHT

Vorstand

Der Vorstand der Vivanco Gruppe AG erhält eine Vergütung, die sich aus fixen und variablen Bestandteilen zusammensetzt.

Die Bezüge des Vorstands betragen für das Geschäftsjahr 2015 T€ 542 (Vorjahr T€ 536). Im Berichtsjahr betragen die variablen Gehaltsbestandteile T€ 141 (Vorjahr T€ 138), die fixen Gehaltsbestandteile betragen T€ 385 (Vorjahr T€ 385). Im Weiteren erhielt der Vorstand Sachbezüge in Höhe von T€ 16 (Vorjahr: T€ 14).

In der Aufsichtsratssitzung vom 26. Mai 2015 wurde Herr Gerding zum Vorstand vom 1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2018 bestellt. Insoweit erfolgte eine Anpassung des fixen Grundgehaltes ab dem 1. Januar 2016 sowie eine Anpassung der Voraussetzungen zur variablen Vergütung. Mit Änderung des Anstellungsvertrages erhält der Vorstand ab 2016 eine jährliche Tantieme bemessen am durchschnittlichen operativen Ergebnis des Konzerns der letzten drei Jahre.

Ehemalige Mitglieder des Vorstandes haben Altersversorgungsbezüge von T€ 2 erhalten. Für ehemalige Mitglieder des Vorstandes bestehen Pensionsrückstellungen in Höhe von T€ 3.

Aufsichtsrat

Jedes Aufsichtsratsmitglied bezieht pro Sitzung eine feste Vergütung von € 2.500,00 und der Vorsitzende einen Aufschlag von € 500,00. Für die Teilnahme an der Hauptversammlung erhält jedes AR-Mitglied eine feste Vergütung von € 1.000,00 und für die Übernahme der Leitung der Hauptversammlung eine Vergütung von € 2.500,00.

Die Vergütung des Aufsichtsrats (Sitzungsgelder und Reisekosten) für das Geschäftsjahr 2015 beträgt T€ 27 (Vorjahr T€ 27).

(7) NACHTRAGSBERICHT

Am 19. Februar 2016 wurde mit der LSF5 vereinbart, dass die zu diesem Zeitpunkt noch zur Rückzahlung ausstehenden Darlehensbeträge (2,0 Mio. € Vivanco Gruppe AG und 10,0 Mio. € Vivanco GmbH) bis zum 30. September 2016 zurückzuführen sind. Hiervon wurden Tilgungen von 5,0 Mio. € bis zum Ende April 2016 erbracht. Nach dieser Teiltilgung erhielt die Vivanco Gruppe AG das von Lone Star gehaltene Aktienpaket unentgeltlich, das bereits vertraglich an Xupu veräußert wurde. Die Zahlung der restlichen Darlehenssumme wird bis zum 30. September 2016 erfolgen und ist durch eine Bankenfinanzierung sichergestellt.

Mit der Mehrheitsgesellschafterin Xupu wurde am 29. März 2016 ein weiteres langfristiges Gesellschafterdarlehen über 2,5 Mio. € sowie ein Kaufvertrag über vorgenanntes Aktienpaket vereinbart. Der Anteil der Xupu an der Vivanco Gruppe AG beträgt nun 83,03%. Die Mittel sind der Gesellschaft Ende April 2016 zugeflossen und wurden zur Tilgung der LSF5 Darlehen verwendet.

Am 11. Februar 2016 hat Herr Michael Kolbeck sein Mandat als Aufsichtsrat der Gesellschaft mit Wirkung zum 14. März 2016 niedergelegt. Mit Beschluss des Registergerichtes Lübeck vom 30. März 2016, wurde Herr Hui Zhao, Rechtsanwalt, wohnhaft in Frankfurt/Main gerichtlich zum ordentlichen Aufsichtsrat der Gesellschaft bestellt.

(8) ABHÄNGIGKEITSBERICHT

Der Vorstand hat einen Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen gemäß § 312 AktG (Abhängigkeitsbericht) erstattet. Der Vorstand erklärt:

„Gemäß § 312 Abs. 3 AktG erkläre ich als Vorstand der Vivanco Gruppe AG, dass die Gesellschaft bei den im Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften und getroffenen oder unterlassenen Maßnahmen im Berichtszeitraum nach den Umständen, die mir in dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten hat und dadurch, dass die Maßnahmen getroffen oder unterlassen wurden, nicht benachteiligt wurde.“

(9) CHANCEN UND PROGNOSEBERICHT

Für 2016 rechnen wir in der Vivanco Gruppe AG mit unveränderten Lizenzerlösen. Die Vivanco GmbH erwartet insgesamt einen weiteren Anstieg der Umsatzerlöse, ebenso der Konzern - durch organische Gewinnung von Marktanteilen.

In 2016 stehen die Umsetzung der Umsatzausweitung und die weitere Verbesserung von Geschäftsprozessen im Vertrieb und in der Beschaffung sowie die Fortsetzung von Kostensenkungen an einzelnen Auslandsstandorten sowie die laufende Reaktion auf die sich ständig ändernden Markterfordernisse im Fokus. Hinsichtlich des Vertriebes wird Vivanco in Deutschland das Vertragsgebiet des letzten verbliebenen Handelsvertreters übernehmen und in die eigene Organisation integrieren. Wir versprechen uns hieraus, basierend auf in 2015 gewonnenen Erfahrungen nach der Übernahme eines anderen Handelsvertretergebietes, positive Effekte sowohl in der Umsatzauslastung und Neugewinnung als auch Kostenersparnisse.

Das Management geht davon aus, dass die Gesellschaft auch 2016 und nachhaltig positive Betriebsergebnisse erwirtschaften kann. Aufgrund von positiven Einkaufsverhandlungen im Jahr 2015, gehen wir davon aus, dass sich hieraus Verbesserungen in der Roh-Marge ergeben, trotz anhaltender Euroschwäche. Wir planen daher für die Gesellschaft ein positives Jahresergebnis, und denken, dass dieses je nach Berücksichtigung außerplanmäßiger Effekte zwischen 3 und 7 Mio. € liegen wird. Für den Konzern erwarten wir, auch aufgrund des vollständigen Verarbeitung von Sondereffekten in den Vorjahren einen deutlichen Ergebnissprung und planen ein Jahresergebnis in einer Größenordnung von über 3 Mio. €. Dabei gehen wir von einem operativen EBITDA von 5,6 Mio. € bei steigenden Umsätzen in der Gruppe aus. Die Geschäftsentwicklung der ersten Monate in 2016 bestätigt unsere Einschätzung.

Wie bereits in den beiden vorangegangenen Geschäftsjahren konnte der Konzern gegen den Markttrend erneut insbesondere in Deutschland und Österreich, wie auch in Spanien und Frankreich, wachsen. Hierbei zeigt sich, dass sich die Fokussierung auf einen stringenten Management Prozess im Einkauf und im Vertrieb, fortlaufendes Controlling aller Aktivitäten und die permanente Steigerung der Kundenzufriedenheit nachhaltig positiv auswirken. Es gilt allerdings unverändert, dass exogene Einflüsse negative Auswirkung entfalten können, denen durch weitere interne Anpassungsmaßnahmen gegenzusteuern ist. Ebenso gilt, dass dies nicht immer vollständig oder zeitgerecht gelingen kann. Wie bereits im Berichtsjahr kann in 2016 eine sprunghafte Entwicklung der Wechselkurse, oder unerwartete starke Marktbewegungen im zyklischen Geschäft mit Unterhaltungselektronik negative Wirkung haben. Dies bleibt zu beobachten, um zeitgerecht und soweit möglich vollständig entsprechende Gegenmaßnahmen einzuleiten und dies bleibt eine große, täglich wahrzunehmende Aufgabe.

Insgesamt wird die Prognose für das Geschäftsjahr 2016 als positiv und chancenreich beurteilt.

Der Vorstand dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr Engagement im zurückliegenden Geschäftsjahr.

Ahrensburg, 20. Mai 2016

Der Vorstand

gez. Philipp Oliver Gerding



**VIVANCO Gruppe Aktiengesellschaft,
Ahrensburg**

**Jahresabschluss für das Geschäftsjahr
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015**

Vivanco Gruppe Aktiengesellschaft, Ahrensburg

Bilanz zum 31. Dezember 2015

AKTIVA	31.12.2015 €	31.12.2014 €	PASSIVA	31.12.2015 €	31.12.2014 €
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Sachanlagen			I. Gezeichnetes Kapital	5.508.731,00	5.508.731,00
Grundstücke und Bauten	510.953,55	0,00	II. Gewinnrücklagen (gesetzliche Rücklage)	206.747,21	148.385,88
Geleistete Anzahlungen auf Grundstücke	0,00	64.706,05	III. Bilanzgewinn/Bilanzverlust	2.313.080,03	1.204.214,77
II. Finanzanlagen				8.028.558,24	6.861.331,65
Anteile an verbundenen Unternehmen	22.112.027,80	22.112.027,80			
	22.622.981,35	22.176.733,85	B. Rückstellungen		
B. Umlaufvermögen			1. Rückstellungen für pensionsähnliche Verpflichtungen	169.431,90	181.450,50
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			2. Steuerrückstellungen	2.596.867,85	2.695.702,85
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	100.658,44	158.632,00	3. Sonstige Rückstellungen	2.439.114,01	2.247.897,61
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	4.594.176,61	4.376.021,05		5.205.413,76	5.125.050,96
3. Sonstige Vermögensgegenstände	533.578,30	1.566.187,12	C. Verbindlichkeiten		
	5.228.413,35	6.100.840,17	1. Genussrechtskapital	7.807,64	251.636,98
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	15.821,02	2.896,80	(davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr 7.807,64 € ; Vorjahr T€ 252)		
	5.244.234,37	6.103.736,97	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	77.780,23	23.653,88
			(davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr 77.780,23 € ; Vorjahr T€ 24)		
C. Rechnungsabgrenzungsposten	17.577,30	6.948,29	3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	12.348.674,22	13.152.826,64
			(davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr 198.674,22 € ; Vorjahr T€ 1.003)		
D. Aktive Latente Steuern	1.505.000,00	1.505.000,00	(davon gegenüber Gesellschafter: 0,00 € Vorjahr: T€ 12.150)		
			4. Sonstige Verbindlichkeiten	3.721.558,93	4.377.919,00
			(davon aus Steuern 166.900,49 € ; Vorjahr T€ 72)		
			(davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr 3.721.558,93 € ; Vorjahr T€ 4.378)		
				16.155.821,02	17.806.036,50
	29.389.793,02	29.792.419,11		29.389.793,02	29.792.419,11

Vivanco Gruppe Aktiengesellschaft, Ahrensburg

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015

	2015 €	2014 €
1. Umsatzerlöse	139.462,12	107.652,82
2. Sonstige betriebliche Erträge	845.968,17	1.289.234,71
3. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-558.229,75	-553.840,72
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung (davon für Altersversorgung 6.389,47 € ;Vorjahr T€ 21)	-10.152,43	-24.199,97
	-568.382,18	-578.040,69
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.327.638,67	-2.797.732,70
5. Erträge aus Beteiligungen	500.000,00	150.000,00
6. Erträge aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages	1.919.231,75	3.650.821,24
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (davon aus verbundenen Unternehmen 186.008,60 € ; Vorjahr T€ 143)	186.895,01	145.547,74
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon an verbundenen Unternehmen 240.547,57 € ; Vorjahr T€ 201) (davon aus der Aufzinsung von langfristigen Rückstellungen 5.324,00 € ; Vorjahr T€ 5)	-494.511,70	-483.980,65
9. Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00	-20.860,92
10. Finanzergebnis	2.111.615,06	3.441.527,41
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.201.024,50	1.462.641,55
12. Steuern vom Einkommen und Ertrag (davon aus latenten Steuern 0,00 € ; Vorjahr T€ 0)	-33.797,91	-215.000,00
13. Jahresüberschuss	1.167.226,59	1.247.641,55
14. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	1.204.214,77	18.955,30
15. Einstellung in die gesetzliche Rücklage nach § 150 Abs. 2 AktG	-58.361,33	-62.382,08
16. Bilanzgewinn	2.313.080,03	1.204.214,77

Entwicklung des Anlagevermögens

	Anschaffungskosten					kumulierte Abschreibungen					Buchwerte	
	01.01.2015	Zugänge	Abgänge	Umbuchung	31.12.2015	01.01.2015	Zugänge	Abgänge	Umbuchung	31.12.2015	31.12.2015	31.12.2014
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
I. Sachanlagen												
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschliesslich der Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	446.247,50	0,00	64.706,05	510.953,55	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	510.953,55	0,00
Anlagen im Bau	64.706,05	0,00	0,00	-64.706,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	64.706,05
	64.706,05	446.247,50	0,00	0,00	510.953,55	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	510.953,55	64.706,05
II. Finanzanlagen												
Anteile an verbundenen Unternehmen	36.012.027,80	0,00	0,00	0,00	36.012.027,80	13.900.000,00	0,00	0,00	0,00	13.900.000,00	22.112.027,80	22.112.027,80
	36.076.733,85	446.247,50	0,00	0,00	36.522.981,35	13.900.000,00	0,00	0,00	0,00	13.900.000,00	22.622.981,35	22.176.733,85

Vivanco Gruppe Aktiengesellschaft, Ahrensburg

Anhang für das Geschäftsjahr 2015

I. Rechnungslegungsvorschriften und allgemeine Angaben

Die Vivanco Gruppe Aktiengesellschaft wird unter der Wertpapier-Kenn-Nummer A1E8G8 im amtlichen Handel an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert. Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015 der Vivanco Gruppe Aktiengesellschaft, Ahrensburg, (Vivanco Gruppe AG) ist unter Beachtung der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und der ergänzenden Vorschriften des Aktiengesetzes aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wird unverändert das Gesamtkostenverfahren angewandt.

Als oberste Muttergesellschaft des Vivanco Gruppe AG-Konzerns stellt sie daneben gemäß § 290 i. V. m. § 315a HGB einen Konzernabschluss nach International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften auf.

II. Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Das **Sachanlagevermögen** ist zu Anschaffungskosten abzüglich Abschreibungen angesetzt.

Die **Finanzanlagen** werden mit den Anschaffungskosten oder bei voraussichtlich dauernder Wertminderung mit dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit den Nennwerten angesetzt. Bei erkennbaren Einzelrisiken werden Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen.

Forderungen in fremder Währung, deren Restlaufzeiten nicht mehr als ein Jahr betragen, werden im Entstehungszeitpunkt mit dem Entstehungskurs und am Bilanzstichtag mit dem Devisenkassamittelkurs bewertet. Alle anderen Fremdwährungsforderungen werden mit dem Kurs am Tag des Geschäftsvorfalles oder dem niedrigeren Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

Flüssige Mittel werden mit dem Nennwert angesetzt.

Rechnungsabgrenzungsposten werden für Ausgaben vor dem Bilanzstichtag, soweit sie Aufwendungen für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen, gebildet.

Latente Steuern werden für zeitliche Unterschiede zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten ermittelt. Bei der Ermittlung von latenten Steuern werden die aus unterschiedlichen Wertansätzen in der Steuer- und Handelsbilanz resultierenden Differenzen bei Tochterunternehmen, mit denen die Vivanco Gruppe AG ein ertragsteuerliches Organschaftsverhältnis hat, berücksichtigt. Zusätzlich zu den zeitlichen Bilanzierungsunterschieden werden, sofern zulässig, steuerliche Verlustvorträge berücksichtigt. Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt auf Basis des kombinierten Ertragsteuersatzes des steuerlichen Organkreises der Vivanco Gruppe AG - wie im Vorjahr - von aktuell 28,08 %. Der kombinierte Ertragsteuersatz umfasst Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Solidaritätszuschlag. Eine sich ergebende Steuerbelastung wird in der Bilanz als passive latente Steuer angesetzt werden, soweit sie nicht mit aktiven latenten Steuern verrechnet werden kann. Die Darstellung der aktivierten und passiven Latenzen erfolgt nach der Nettomethode.

Das Wahlrecht zur Aktivierung von latenten Steuern auf eine sich insgesamt ergebende Steuerentlastung gemäß § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB wird genutzt. Die aktivierten latenten Steuern beinhalten vor allem aktivierte latente Steuern auf Verlustvorträge, mit deren Nutzung mittelfristig gerechnet wird.

Den **Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen** liegt für pensionsähnliche Verpflichtungen in Höhe von T€ 79 (Vorjahr: T€ 87) eine Berechnung der Alte Leipziger Lebensversicherungsgesellschaft auf Gegenseitigkeit, Oberursel, zugrunde. Des Weiteren wurden **Pensionsrückstellungen** für laufende Rentenverpflichtungen nach versicherungsmathematischen Grundsätzen nach der Anwartschaftsbarwertmethode (Projected Unit Credit Method) unter Zugrundelegung eines Rechnungszinsfußes auf Basis des Durchschnitts der letzten sieben Jahre von 3,89 % (31. Dezember 2014 4,53 %) und eines Rententrends von 1,75 % (31. Dezember 2014 1,75 %) auf Basis der 2006 veröffentlichten Richttafeln 2005G von Prof. Dr. Klaus Heubeck passiviert.

Steuer- und sonstige Rückstellungen werden in Höhe des Erfüllungsbetrags angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Die **Verbindlichkeiten** werden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Verbindlichkeiten in fremder Währung, deren Restlaufzeiten nicht mehr als ein Jahr betragen, werden im Entstehungszeitpunkt mit dem Entstehungskurs und am Bilanzstichtag mit dem Devisenkassamittelkurs bewertet. Alle anderen Fremdwährungsverbindlichkeiten werden mit dem Kurs am Tag des Geschäftsvorfalles oder dem höheren Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

III. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Der Zugang zum Posten Grundstücken und Bauten betrifft mit T€ 511 (davon T€ 65 aus der Umbuchung geleisteter Anzahlungen aus dem Vorjahr) das Grundstück nebst aufliegendem Bürogebäude in Ahrensburg.

Die Anschaffungskosten der Anteile an verbundenen Unternehmen betragen unverändert zum 31. Dezember 2015 T€ 36.012 (Vorjahr: T€ 36.012), die kumulierten Abschreibungen betragen zum 31. Dezember 2015 T€ 13.900 (Vorjahr: T€ 13.900).

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist auf der letzten Seite des Anhangs dargestellt.

Forderungen gegen verbundene Unternehmen

Forderungen gegen verbundene Unternehmen resultieren, wie im Vorjahr, im Wesentlichen aus Lieferungen und Leistungen unter Verrechnung der Gewinnabführung aufgrund des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages mit der Vivanco GmbH. Im Berichtsjahr und Vorjahr ergaben sich keine Zuführungen zu den Einzelwertberichtigungen auf Forderungen gegen verbundene Unternehmen. Die Forderungen haben insgesamt, wie im Vorjahr, eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Aktive latente Steuern

Unter den aktivierten latenten Steuern wurde die Steuerentlastung gemäß § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB erfasst. Sie beinhaltet im Wesentlichen die latenten Steuern auf steuerliche Verlustvorträge, deren Verrechnung in den nächsten fünf Jahren erwartet wird. Im Geschäftsjahr wurden keine weiteren latenten Steuern auf steuerliche Verlustvorträge aktiviert. Die Bewertung erfolgt mit einem Steuersatz von 28,08 %.

Daneben bestehen passive latente Steuern von T€ 234 (Vorjahr: T€ 270, auf Bewertungsunterschiede aus der Fremdwährungsbewertung sowie auf Mehrabführungen aufgrund der steuerlichen Organschaft), die mit aktiven latenten Steuern von T€ 75 (Vorjahr: T€ 175), welche vorrangig auf Bewertungsunterschiede in den Forderungen gegen verbundene Unternehmen sowie in den Pensionsrückstellungen entfallen, saldiert wurden.

Eigenkapital

Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital der Vivanco Gruppe AG ist in 5.508.731 (Vorjahr: 5.508.731) nennbetragslose Stückaktien eingeteilt, die jeweils ein uneingeschränktes Stimmrecht beinhalten. Sonderrechte werden nicht eingeräumt. Die Aktien sind sämtlich voll eingezahlt. Beschränkungen, die die Übertragung der Aktien oder Stimmrechte betreffen, sind dem Vorstand nicht bekannt.

Gesetzliche Rücklage

Im Einklang mit § 150 Abs. 1 und Abs. 2 AktG wurden im Berichtsjahr T€ 58 (Vorjahr: T€ 62) der gesetzlichen Rücklage zugeführt. Somit beträgt die gesetzliche Rücklage insgesamt T€ 207.

Bilanzgewinn

Der Bilanzgewinn setzt sich wie folgt zusammen:

	2015 T€	2014 T€
Jahresüberschuss	1.167	1.248
Einstellung in die gesetzliche Gewinnrücklage §150 AktG	-58	-62
Gewinnvortrag	1.204	19
Bilanzgewinn	2.313	1.204

Rückstellungen

Die **Rückstellungen für pensionsähnliche Verpflichtungen** entfallen auf 19 Personen (Vorjahr 19 Personen) und betreffen die Nachfinanzierung einer Gruppenversicherung für den Unterstützungsfonds der Vivanco Gruppe AG zwischen der UMU Unterstützungskasse mittelständischer Unternehmen e. V., Oberursel, und der Alte Leipziger Lebensversicherungsgesellschaft auf Gegenseitigkeit, Oberursel.

Darüber hinaus werden wie im Vorjahr **Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen** ausgewiesen. Die Rentenverpflichtungen bestehen gegenüber zwei (Vorjahr zwei) Personen.

Die **Steuerrückstellungen** betreffen unverändert im Wesentlichen Körperschaft- (T€ 1.822) und Gewerbesteuer (T€ 652) aus Vorjahren aufgrund des Risikos der Nichtanerkennung der Verlustvorträge der HKS Technische Vertriebs GmbH sowie aufgrund der zuletzt für die Jahre 1999 bis 2003 vorgenommenen Betriebsprüfung. Die Verlustvorträge waren durch Verschmelzung auf die frühere Vivanco Gruppe GmbH (später Vivanco Gruppe AG) übergegangen. In einem vorangestellten Verfahren hat das Finanzgericht die Vollziehung der Steuerschulden ausgesetzt. Das Finanzgericht hatte 2002 aufgrund der Liquiditätsslage die Vollziehung der Steuerschulden nicht von einer Sicherheitsleistung abhängig gemacht. Eine Entscheidung über den im Jahr 2001 eingelegten Einspruch ist seitens der Finanzbehörden noch nicht erfolgt.

Im Vorjahr war im weiteren die zu erwartende Körperschaftsteuerbelastung (inkl. Solidaritätszuschlag) auf das Ergebnis 2014 mit T€ 111 sowie die zu erwartende Gewerbesteuerbelastung mit T€ 104 enthalten. Für das Geschäftsjahr 2015 waren keine Rückstellungen zu bilden.

Die **Sonstigen Rückstellungen** enthalten in Höhe von T€ 2.234 (Vorjahr: T€ 2.083) Rückstellungen für die Verzinsung von Steuernachforderungen, im Wesentlichen für die Jahre 1997 und 1998.

Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten stellen sich wie folgt dar:

	Restlaufzeit		Gesamt- betrag T€
	bis zu 1 Jahr T€	1 bis 5 Jahre T€	
Genussrechtskapital	8	0	8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	78	0	78
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	199	12.150	12.349
Sonstige Verbindlichkeiten	3.722	0	3.722
	4.006	12.150	16.156

Im Vorjahr stellten sich die Restlaufzeiten wie nachfolgt dar:

	Restlaufzeit		Gesamt- betrag T€
	bis zu 1 Jahr T€	1 bis 5 Jahre T€	
Genussrechtskapital	252	0	252
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	24	0	24
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.003	12.150	13.153
Sonstige Verbindlichkeiten	4.378	0	4.378
	5.656	12.150	17.806

Die **Verbindlichkeiten aus Genussscheinkapital** von T€ 8 (Vorjahr: T€ 252) betreffen die gestundeten Ausschüttungsansprüche des Streubesitzes. Die Veränderung erfolgte durch Ausschüttung im Dezember 2015 an die Anspruchsberechtigten.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen** betreffen mit T€ 12.150, wie im Vorjahr, Gesellschafterdarlehen. Im Weiteren enthält der Posten Verrechnungssalden aus Vorjahren inklusive deren Verzinsung aus den Leistungsbeziehungen mit der ruhenden Freitag Electronic GmbH in Höhe von T€ 1 (Vorjahr: T€ 983).

Die **sonstigen Verbindlichkeiten** enthalten Beträge aus Steuern in Höhe von T€ 167 (Vorjahr: T€ 72). Im Weiteren enthalten die sonstigen Verbindlichkeiten Darlehensverbindlichkeiten in Höhe von T€ 3.500 (Vorjahr: T€ 4.250) gegenüber der LSF5 GSL (Loans) Limited, Dublin.

Das Darlehen ist insgesamt durch Pfandrechte gesichert. Im Einzelnen sind die Geschäftsanteile an der Vivanco GmbH, Freitag Electronic GmbH und Vivanco Suisse AG (vormals K pfer Electronic AG) sowie die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen der Vivanco Gruppe AG und der Vivanco GmbH verpfändet. Darüber hinaus bestehen für die Verbindlichkeiten im üblichen Umfang branchenübliche bzw. kraft Gesetzes entstehende Sicherheiten.

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die **Umsatzerlöse** in Höhe von T  139 (Vorjahr: T  107) entfallen auf Lizenzerlöse aus dem Ausland.

Unter den **Sonstigen betrieblichen Erträgen** sind periodenfremde Erträge von T  64 (Vorjahr: T  23) vor allem aus der Ausbuchung von Verbindlichkeiten und der Auflösung von Rückstellungen enthalten. Im Vorjahr entfiel T  1 auf Kursgewinne (Berichtsjahr: T  0).

Die **Sonstigen betrieblichen Aufwendungen** enthalten Kursverluste in Höhe von T  1 (Vorjahr: T  0) sowie periodenfremde Aufwendungen in Höhe von T  8 (Vorjahr: T  6).

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Der in der Gewinn- und Verlustrechnung genannte davon-Vermerk für verbundene Unternehmen betrifft Zinsaufwendungen in Höhe von T  241 (Vorjahr: T  201) an Unternehmen der Vivanco Gruppe. Hierin enthalten sind Zinsaufwendungen in Höhe von T  68 gegenüber der Gesellschafterin Xupu Electronics Technology GmbH, Frankfurt am Main, (Xupu) sowie gegenüber der Ningbo SHIP Investment Group Co. Ltd., Ningbo, China, (Ship) in Höhe von T  128 (Vorjahr: T  0). Auf das von LSF5 GSL (Loans) Limited, Dublin/Ireland, gewährte Darlehen fielen T  89 Zinsen an (Vorjahr: T  107).

Die Zinsaufwendungen für die Verzinsung des Genussrechtskapitals betragen T  8 (Vorjahr T  19).

V. Sonstige Angaben

Vorstand

Angaben zum ausgeübten Beruf und der Mitgliedschaft in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 3 AktG sind unter Angaben zu Vorstand und Aufsichtsrat dargestellt.

Die Bezüge des Vorstands betragen für das Geschäftsjahr 2015 T€ 542 (Vorjahr: T€ 536). Im Berichtsjahr betragen die variablen Gehaltsbestandteile T€ 141 (Vorjahr: T€ 138), die fixen Gehaltsbestandteile betragen T€ 385 (Vorjahr: T€ 385). Im Weiteren erhielt der Vorstand Sachbezüge in Höhe von T€ 16 (Vorjahr: T€ 14). Ehemalige Mitglieder des Vorstandes haben Altersversorgungsbezüge von T€ 2 erhalten. Für ehemalige Mitglieder des Vorstandes bestehen Pensionsrückstellungen in Höhe von T€ 3.

Mitglieder des Aufsichtsrates

Die Mitglieder des Aufsichtsrates mit ihrem ausgeübten Beruf und ihrer Mitgliedschaft in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 3 AktG sind im Anhang unter Angaben zu Vorstand und Aufsichtsrat dargestellt.

Die Vergütung des Aufsichtsrats (Sitzungsgelder und Reisekosten) für das Geschäftsjahr 2015 beträgt T€ 27 (Vorjahr: T€ 27).

Aufstellung des Anteilsbesitzes

Unternehmen	Sitz	Währung	Beteiligungsquote	Eigenkapital 31.12.2015*)	Jahresüberschuss/-fehlbetrag 2015*)
Direkte Beteiligung					
Vivanco GmbH**)	Ahrensburg	EUR	100,00 %	7.754.383	0
Vivanco Austria GmbH	Wien/Österreich	EUR	100,00 %	1.865.371	1.032.595
Indirekte Beteiligungen					
Vivanco Accesorios S.A.U.	Barcelona/Spanien	EUR	100,00 %	2.925.734	-383.918
Vivanco Suisse AG	Wädenswil/Schweiz	CHF	100,00 %	-5.067.355	-688.374
Vivanco UK Ltd.	Luton/UK	GBP	90,00 %	-836.163	-79.352
Vivanco Poland Sp. Zo. O.	Warschau/Polen	PLN	90,00 %	5.772.010	638.760
Freitag Electronic GmbH***)	Ahrensburg	EUR	100,00 %	2.556.459	0
VIVANCO (China) Co. Ltd.	Hongkong/China	CNY	51,00 %	3.598.731	-13.320
Zhuhai Vivanco China Trading Co. Ltd.	Zhuhai/China	CNY	100,00 %	5.254.544	2.364.875
Vivanco Middle East, Dubai****)	Jebel Ali/Dubai	USD	51,00 %	-347.530	-145.497
Vicotron GmbH***)	Ahrensburg	EUR	100,00 %	25.565	0

*) Angaben basieren auf den aufgestellten Abschlüsse nach lokalen Vorschriften

**) es besteht ein Gewinnabführungsvertrag mit der Vivanco Gruppe AG

***) es besteht ein Gewinnabführungsvertrag mit der Vivanco GmbH

****) Vorjahresangabe

Die verwendeten Umrechnungskurse nach § 256a HGB (Devisenkassamittelkurs) sind der folgenden Tabelle zu entnehmen:

Währung	31.12.2015
CHF	1,0835
CNY	7,0608
GBP	0,7340
PLN	4,2639
USD	1,0887

Durchschnittliche Mitarbeiterzahl

Das Unternehmen beschäftigt wie im Vorjahr keine Mitarbeiter.

Mitteilungen nach § 21 WpHG

Der Vivanco Gruppe AG sind folgende Mitteilungen gemäß § 21 Abs. 1 WpHG angezeigt worden:

Meldung vom 14. Januar 2011:

Die NORD Holding Unternehmensbeteiligungsgesellschaft mbH, Hannover, Deutschland, hat der Gesellschaft gem. § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Vivanco Gruppe Aktiengesellschaft am 15. Dezember 2010 die Schwellen von 15 %, 10 % und 5 % unterschritten hat und zu diesem Tag 4,13 % (214.104 Stimmrechte) beträgt.

Meldung vom 5. April 2011 in der Fassung der Korrektur vom 6. April 2011

Veröffentlichung einer Mitteilung gem. § 26 Abs. 1 WpHG mit dem Ziel der europaweiten Verbreitung.

Korrektur der Veröffentlichung gem. § 26 Abs. 1 WpHG vom 5. April 2011

Herr Philipp Oliver Gerding, Deutschland, hat der Gesellschaft gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 5. April 2011 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der Vivanco Gruppe Aktiengesellschaft, Ahrensburg, Deutschland, ISIN: DE000A1E8G88, WKN: A1E8G8 am 31. März 2011 die Schwellen von 3 % und 5 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 5,00001 % (das entspricht 275.437 Stimmrechten) betragen hat.

Meldung vom 28. April 2016 in der Fassung der Korrektur vom 2. Mai 2016

Veröffentlichung einer Mitteilung gem. § 26 Abs. 1 WpHG mit dem Ziel der europaweiten Verbreitung:

1. Angaben zum Emittenten

Vivanco Gruppe AG, Ewige Weide 15, 22926 Ahrensburg, Deutschland

2. Grund der Mitteilung

Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten

3. Angaben zum Mitteilungspflichtigen

Name: Wenyang Zhang

4. Namen der Aktionäre mit 3 % oder mehr Stimmrechten, wenn abweichend von 3.

Xupu Electronics Technology GmbH

5. Datum der Schwellenberührung

26.04.2016

6. Gesamtstimmrechtsanteile

	Anteil Stimmrechte in % (Summe 7.a.)	Anteil Instrumente in % (Summe 7.b.1.+7.b.2.)	Summe Anteile in % (Summe 7.a. + 7.b.)	Gesamtzahl Stimmrechte des Emittenten
neu	83,03	0,00	83,03	5.508.731
letzte Mitteilung	66,67	n/a	n/a	

7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen

a. Stimmrechte (§§ 21, 22 WpHG)

ISIN	absolut direkt (§ 21 WpHG)	absolut zugerechnet (§ 22 WpHG)	direkt in % (§ 21 WpHG)	zugerechnet in % (§ 22 WpHG)
DE000A1E8G88	0	4.573.748	0,00	83,03
Summe:		4.573.748		83,03

b.1. Instrumente i. S. d. § 25 Abs. 1 Nr. 1 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit/Verfall	Ausübungszeitraum/Laufzeit	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
Summe:				

b.2. Instrumente i. S. d. § 25 Abs. 1 Nr. 2 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit/Verfall	Ausübungszeitraum/Laufzeit	Barausgleich oder physische Abwicklung	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
Summe:					

8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen

Vollständige Kette der Tochterunternehmen beginnend mit der obersten beherrschenden Person oder dem obersten beherrschenden Unternehmen

Unternehmen	Stimmrechte in %, wenn 3 % oder höher	Instrumente in %, wenn 5 % oder höher	Summe in %, wenn 5 % oder höher
Wenyang Zhang Ningbo Ship Investment Group Co. Ltd.			
Xupu Electronics Technology GmbH	83,03		83,03

9. Vollmacht gemäß § 22 Abs. 3 WpHG

Datum der Hauptversammlung: N/A

10. Zusätzliche Informationen

(Ende)

Meldung vom 4. April/2. Mai 2016

Veröffentlichung einer Mitteilung gem. § 26 Abs. 1 WpHG mit dem Ziel der europaweiten Verbreitung:

1. Angaben zum Emittenten

Vivanco Gruppe AG, Ewige Weide 15, 22926 Ahrensburg, Deutschland

2. Grund der Mitteilung

Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten

3. Angaben zum Mitteilungspflichtigen

Name: John P. Grayken

4. Namen der Aktionäre mit 3% oder mehr Stimmrechten, wenn abweichend von 3.

5. Datum der Schwellenberührung

26.04.2016

6. Gesamtstimmrechtsanteile

	Anteil Stimmrechte in % (Summe 7.a.)	Anteil Instrumente in % (Summe 7.b.1.+7.b.2.)	Summe Anteile in % (Summe 7.a. + 7.b.)	Gesamtzahl Stimmrechte des Emittenten
neu	0,00	0,00	0,00	5.508.731
letzte Mitteilung	14,61	n/a	n/a	

7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen

a. Stimmrechte (§§ 21, 22 WpHG)

ISIN	absolut direkt (§ 21 WpHG)	absolut zugerechnet (§ 22 WpHG)	direkt in % (§ 21 WpHG)	zugerechnet in % (§ 22 WpHG)
DE000A1E8G88	0	0	0,00	0,00
Summe:				

b.1. Instrumente i.S.d. § 25 Abs. 1 Nr. 1 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit/Verfall	Ausübungszeitraum/ Laufzeit	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
Summe:				

b.2. Instrumente i.S.d. § 25 Abs. 1 Nr. 2 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit/Verfall	Ausübungszeitraum/ Laufzeit	Barausgleich oder physische Abwicklung	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
Summe:					

8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen

Mitteilungspflichtiger (3.) wird weder beherrscht noch beherrscht Mitteilungspflichtiger andere Unternehmen mit melderelevanten Stimmrechten des Emittenten (1.)

Unternehmen	Stimmrechte in %, wenn 3 % oder höher	Instrumente in %, wenn 5 % oder höher	Summe in %, wenn 5 % oder höher
-------------	--	--	------------------------------------

9. Vollmacht gemäß § 22 Abs. 3 WpHG

Datum der Hauptversammlung: N/A

10. Zusätzliche Informationen

(Ende)

Ursprüngliche Meldung vom 4. April 2011

1. Die LSF Irish Holdings III Limited, Dublin, Irland, hat der Gesellschaft gem. § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Vivanco Gruppe Aktiengesellschaft, Ahrensburg, Deutschland, ISIN: DE000A1E8G88 am 31. März 2011 die Schwelle von 15 % der Stimmrechte unterschritten und an diesem Tag 14,61 % (das entspricht 804.998 Stimmrechten) betragen hat.
2. Die Lone Star International Finance Limited, Dublin, Irland, hat der Gesellschaft gem. § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Vivanco Gruppe Aktiengesellschaft, Ahrensburg, Deutschland, ISIN: DE000A1E8G88 am 31. März 2011 die Schwelle von 15 % der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 14,61 % (das entspricht 804.998 Stimmrechten) betragen hat.

Davon sind ihr 14,61 % (das entspricht 804.998 Stimmrechten) nach § 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet. Zugerechnete Stimmrechte werden dabei über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Vivanco Gruppe Aktiengesellschaft jeweils 3 % oder mehr beträgt, gehalten:

- LSF Irish Holdings III Limited.

3. Die Lone Star International Finance Holdings (Ireland), Dublin, Irland, hat der Gesellschaft gem. § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Vivanco Gruppe Aktiengesellschaft, Ahrensburg, Deutschland, ISIN: DE000A1E8G88 am 31. März 2011 die Schwelle von 15 % der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 14,61 % (das entspricht 804.998 Stimmrechten) betragen hat.

Davon sind ihr 14,61 % (das entspricht 804.998 Stimmrechten) nach § 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet. Zugerechnete Stimmrechte werden dabei über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Vivanco Gruppe Aktiengesellschaft jeweils 3 % oder mehr beträgt, gehalten:

- LSF Irish Holdings III Limited,

- Lone Star International Finance Limited.

4. Die LSF Global Aggregated Irish Holdings, Ltd., Hamilton, Bermuda, hat der Gesellschaft gem. § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Vivanco Gruppe Aktiengesellschaft, Ahrensburg, Deutschland, ISIN: DE000A1E8G88 am 31. März 2011 die Schwelle von 15 % der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 14,61 % (das entspricht 804.998 Stimmrechten) betragen hat.

Davon sind ihr 14,61 % (das entspricht 804.998 Stimmrechten) nach § 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet. Zugerechnete Stimmrechte werden dabei über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Vivanco Gruppe Aktiengesellschaft jeweils 3 % oder mehr beträgt, gehalten:

- LSF Irish Holdings III Limited,

- Lone Star International Finance Limited,

- Lone Star International Finance Holdings (Ireland).

5. Die LSF Global Lendings, L. P., Hamilton, Bermuda, hat der Gesellschaft gem. § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Vivanco Gruppe Aktiengesellschaft, Ahrensburg, Deutschland, ISIN: DE000A1E8G88 am 31. März 2011 die Schwelle von 15 % der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 14,61 % (das entspricht 804.998 Stimmrechten) betragen hat.

Davon sind ihr 14,61 % (das entspricht 804.998 Stimmrechten) nach § 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet. Zugerechnete Stimmrechte werden dabei über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Vivanco Gruppe Aktiengesellschaft jeweils 3 % oder mehr beträgt, gehalten:

- LSF Irish Holdings III Limited,
- Lone Star International Finance Limited,
- Lone Star International Finance Holdings (Ireland),
- LSF Global Aggregated Irish Holdings, Ltd.

6. Die LSF Global Partners, Limited, Hamilton, Bermuda, hat der Gesellschaft gem. § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Vivanco Gruppe Aktiengesellschaft, Ahrensburg, Deutschland, ISIN: DE000A1E8G88 am 31. März 2011 die Schwelle von 15 % der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 14,61 % (das entspricht 804.998 Stimmrechten) betragen hat.

Davon sind ihr 14,61 % (das entspricht 804.998 Stimmrechten) nach § 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet. Zugerechnete Stimmrechte werden dabei über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Vivanco Gruppe Aktiengesellschaft jeweils 3 % oder mehr beträgt, gehalten:

- LSF Irish Holdings III Limited,
- Lone Star International Finance Limited,
- Lone Star International Finance Holdings (Ireland),
- LSF Global Aggregated Irish Holdings, Ltd.,
- LSF Global Lendings, L. P.

7. Die Lone Star Fund V (U. S.), L. P., Dallas, Texas, USA, hat der Gesellschaft gem. § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Vivanco Gruppe Aktiengesellschaft, Ahrensburg, Deutschland, ISIN: DE000A1E8G88 am 31. März 2011 die Schwelle von 15 % der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 14,61 % (das entspricht 804.998 Stimmrechten) betragen hat.

Davon sind ihr 14,61 % (das entspricht 804.998 Stimmrechten) nach § 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet. Zugerechnete Stimmrechte werden dabei über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Vivanco Gruppe Aktiengesellschaft jeweils 3 % oder mehr beträgt, gehalten:

- LSF Irish Holdings III Limited,
- Lone Star International Finance Limited,
- Lone Star International Finance Holdings (Ireland),

- LSF Global Aggregated Irish Holdings, Ltd.,
- LSF Global Lendings, L. P.,
- LSF Global Partners, Limited.

8. Die Lone Star Partners V, L. P., Dallas, Texas, USA, hat der Gesellschaft gem. § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Vivanco Gruppe Aktiengesellschaft, Ahrensburg, Deutschland, ISIN: DE000A1E8G88 am 31. März 2011 die Schwelle von 15 % der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 14,61 % (das entspricht 804.998 Stimmrechten) betragen hat.

Davon sind ihr 14,61 % (das entspricht 804.998 Stimmrechten) nach § 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet. Zugerechnete Stimmrechte werden dabei über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Vivanco Gruppe Aktiengesellschaft jeweils 3 % oder mehr beträgt, gehalten:

- LSF Irish Holdings III Limited,
- Lone Star International Finance Limited,
- Lone Star International Finance Holdings (Ireland),
- LSF Global Aggregated Irish Holdings, Ltd.,
- LSF Global Lendings, L. P.,
- LSF Global Partners, Limited,
- Lone Star Fund V (U.S.), L. P.

9. Die Lone Star Management Co. V, Ltd., Hamilton, Bermuda, hat der Gesellschaft gem. § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Vivanco Gruppe Aktiengesellschaft, Ahrensburg, Deutschland, ISIN: DE000A1E8G88 am 31. März 2011 die Schwelle von 15 % der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 14,61 % (das entspricht 804.998 Stimmrechten) betragen hat.

Davon sind ihr 14,61 % (das entspricht 804.998 Stimmrechten) nach § 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet. Zugerechnete Stimmrechte werden dabei über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Vivanco Gruppe Aktiengesellschaft jeweils 3 % oder mehr beträgt, gehalten:

- LSF Irish Holdings III Limited,
- Lone Star International Finance Limited,
- Lone Star International Finance Holdings (Ireland),
- LSF Global Aggregated Irish Holdings, Ltd.,
- LSF Global Lendings, L. P.,

- LSF Global Partners, Limited,
- Lone Star Fund V (U.S.), L. P.,
- Lone Star Partners V, L. P.

10. Herr John P. Grayken, Schweiz, hat der Gesellschaft gem. § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der Vivanco Gruppe Aktiengesellschaft, Ahrensburg, Deutschland, ISIN: DE000A1E8G88 am 31. März 2011 die Schwelle von 15 % der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 14,61 % (das entspricht 804.998 Stimmrechten) betragen hat.

Davon sind ihm 14,61 % (das entspricht 804.998 Stimmrechten) nach § 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet. Zugerechnete Stimmrechte werden dabei über folgende von ihm kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Vivanco Gruppe Aktiengesellschaft jeweils 3 % oder mehr beträgt, gehalten:

- LSF Irish Holdings III Limited,
- Lone Star International Finance Limited,
- Lone Star International Finance Holdings (Ireland),
- LSF Global Aggregated Irish Holdings, Ltd.,
- LSF Global Lendings, L. P.,
- LSF Global Partners, Limited,
- Lone Star Fund V (U.S.), L. P.,
- Lone Star Partners V, L. P.,
- Lone Star Management Co. V, Ltd.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die gesamten sonstigen finanziellen Verpflichtungen betragen am Bilanzstichtag T€ 9.207 (Vorjahr T€ 10.009). Hierin enthalten sind fast ausschließlich langfristige Mietverpflichtungen für Grundstücksmietverträge mit Laufzeiten bis 2029 in Höhe von T€ 9.182 (Vorjahr T€ 9.967).

Haftungsverhältnisse

Zum Bilanzstichtag bestehen Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten. Diese betreffen mit T€ 10.000 die Haftung für die Inanspruchnahme der Kreditlinie eines verbundenen Unternehmens. Es wird nicht mit einer Inanspruchnahme gerechnet, da bei planmäßiger Fälligkeit des Darlehens in 2016 derzeit keine Anzeichen vorliegen, dass das verbundene Unternehmen seinen finanziellen Verpflichtungen nicht nachkommt und Maßnahmen zur Begleichung der Verbindlichkeiten eingeleitet wurden.

Honorare für Abschlussprüfer

Bezüglich der Angabepflicht der Abschlussprüferhonorare wird die Erleichterung nach § 285 Nr. 17 HGB in Anspruch genommen.

Ausschüttungssperre

Der Gesamtbetrag, der gemäß § 268 Abs. 8 HGB der Ausschüttungssperre unterliegt, beträgt T€ 1.505 (Vorjahr T€ 1.505). Es handelt sich ausschließlich um Beträge aus der Aktivierung latenter Steuern gemäß § 274 Abs.1 Satz 2 HGB.

Angaben zu Vorstand und Aufsichtsrat gemäß § 285 Nr. 10 HGB

Vorstand

Herr Philipp Oliver Gerding, Frankfurt am Main

Beruf:	Diplom-Kaufmann, Geschäftsführer der Vivanco GmbH, Ahrensburg
Weitere Aufsichtsrat-Mandate:	Keine
Vergleichbare Kontrollgremien:	Keine

Aufsichtsrat

Herr Wenyang Zhang, Ningbo, China (Vorsitzender)

Beruf:	Vorstandsvorsitzender der Ningbo Ship Investment-Group Ltd., Ningbo City/China, sowie der Zhejiang Ship Electronics Technology Co. Ltd., Zhejiang/China
Weitere Aufsichtsrat-Mandate:	Keine
Vergleichbare Kontrollgremien:	Keine

Frau Xiaolun Heijenga, Eschborn (Stellvertretende Vorsitzende)

Beruf:	Steuerberaterin und Partnerin der WTS Steuerberatungsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main
Weitere Aufsichtsrat-Mandate:	Dürrkopp Adler AG, Bielefeld; Pfaff AG, Kaiserslautern
Vergleichbare Kontrollgremien:	Keine

Herr Michael Kolbeck, Frankfurt am Main (bis 14. März 2016)

Beruf:	Managing Director, Lone Star Germany Acquisitions mbH, Frankfurt am Main
Weitere Aufsichtsrat-Mandate:	Keine
Vergleichbare Kontrollgremien:	Dynamic Bulk LLC, Club Company Group Ltd., WARI Luxembourg S.A.

Herr Hui Zhao, Frankfurt am Main (seit 30. März 2016)

Beruf:	Rechtsanwalt, Noerr LLP. Frankfurt am Main
Weitere Aufsichtsrat-Mandate:	Keine
Vergleichbare Kontrollgremien:	Keine

Erklärung gemäß § 161 AktG

Der Vorstand sowie unser Aufsichtsrat haben im Januar 2016 die aktualisierte Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 05. Mai 2015 für börsennotierte Gesellschaften abgegeben. Wir haben diese Erklärung in unsere Internet-Homepage unter www.vivanco.de eingestellt und damit öffentlich zugänglich gemacht.

Ahrensburg, 20. Mai 2016

Der Vorstand

gez. Philipp Oliver Gerding

Versicherung des gesetzlichen Vertreters

Ich versichere nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahres- sowie der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft und des Konzerns vermitteln und im Lagebericht und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich der Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft und des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft und des Konzerns beschrieben sind.

Ahrensburg im Mai 2016

Vivanco Gruppe Aktiengesellschaft
Der Vorstand

gez. Philipp Oliver Gerding

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Vivanco Gruppe Aktiengesellschaft, Ahrensburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung gemäß § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss der Vivanco Gruppe Aktiengesellschaft, Ahrensburg, den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Hamburg, den 31. Mai 2016

ESC Wirtschaftsprüfung GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Michael Kapitza

Wirtschaftsprüfer

Beatrix Arlitt

Wirtschaftsprüferin

Siegel-Nr. 20/2016